

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1938-1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Hugo Ratmich: Von Weg und Ziel. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Ludw. Köhler. Erschienen im Zwingli-Verlag, Zürich. Preis gebunden Fr. 5.50.

E. E. Seit einiger Zeit erscheinen in der „Neuen Zürcher Zeitung“ Artikel, die jedem nachdenklichen Leser auffallen müssen. Sie zeichnen sich aus durch eine überraschende Welt- und Menschenkenntnis und beschäftigen sich mit Problemen, die einen jeden angehen. Sie reden von theologischen Dingen, greifen aber oft tief ins praktische Leben hinein und wirken ungemein erfrischend und anregend. Und was sie besonders anziehend macht, das ist ihre glänzende Formulierung, die Finesse des Ausdrucks, und doch wird die Linie des Natürlichen nie verlassen. Der einfache Mann aus dem Volke wie der Gelehrte ist dankbar für diese „Handreichung für heimliche Kinder Gottes“. Unzählige Leser werden es begrüßen, in diesem vorliegenden Bande die wesentlichsten Aufsätze gesammelt zu finden. Zeitungsblätter verflattern. Jetzt freut man sich, den tiefschürfenden Abhandlungen noch einmal zu begegnen. Und siehe da: sie fesseln wie das erste Mal und lassen uns Zeit, mit dem Verfasser die schönen Wege zu verfolgen und hohe Ziele ins Auge zu fassen. Die Sammlung verdient die weiteste Verbreitung und der Verlag den Dank aller Freunde Hugo Ratmichs.

Aus meinem Leben mit den Kindern. Erinnerungen von Elisabeth Gruber, Basel, Solothurnerstr. 77. Preis 2.— Franken.

E. E. Das vorliegende Schriftchen einer Basler Kindergärtnerin ist mir kürzlich in die Hände gelegt worden. Ich begann zu lesen, und siehe da, ich legte es nicht mehr aus der Hand, bis ich auf der letzten Seite angelangt war. Die Verfasserin erzählt kurze Szenen und Begebenheiten, die sie beobachtet hat oder an denen sie selber beteiligt war. Sie tut es in einem so natürlich treuherzigen Tone, daß man sofort versteht, daß die kleinen Antipse, Buben und Mägdlein, ihr so zugetan waren. Aus dem Schriftchen spricht so viel Geist und Liebe, daß es durch seine

köstlichen Beispiele überzeugender wirkt als manche gelehrte pädagogische Auseinandersetzung. Der Lehrerin war es gegeben, die Herzen der Kleinen zu erobern und sie ganz in ihren Bann zu ziehen. Die Schilderungen wirken bodenrecht, und da so viele naive Sätzlein und Gefühlsäußerungen der Schülerlein mitgeteilt sind, gewinnt das Büchlein einen dokumentarischen Wert. Man merkt ihm an, es ist aus dem Erleben gewachsen. Es ist auch berufen, Eltern und Lehrern aufs neue zu offenbaren, was für ein köstliches Pflänzlein so ein Erdenbürger ist, selbst der kleinste und unscheinbarste. Dem Büchlein ist eine große Verbreitung zu wünschen.

Heinrich Pestalozzi: Lienhard und Gertrud. Volksausgabe im Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften, Zürich, Wolfbachstr. 19. Geb. 2.80 Fr. Mit 9 Bildern von Rudolf Minger.

E. E. Das Volksbuch „Lienhard und Gertrud“ sollte in jedem Schweizerhaus zur Hand sein. Es ist Belehrung und Erbauung zugleich. Mütter wie Gertrud brauchen wir heute erst recht, und unhaltbare Verhältnisse herrschen vielerorts auch in der Gegenwart. Pestalozzi mit seinem glühenden Herzen für alles Wahre und Schöne und Gute ist auch heute noch berufen, seinen Nachfahren Wege zu weisen. Das Buch ist ein Hauschatz und als solcher berufen, uns die Augen aufzutun und auf Schäden zu zeigen, die am Marke unseres Volkes zehren. Rudolf Hunziker hat als Herausgeber des stattlichen und so reich ausgestatteten Bandes ein interessantes Nachwort geschrieben und den Text noch einmal gründlich überprüft. Die Sprache ist der Neuzeit angeglichen worden. Manche Ausdrücke haben ihre Erklärung gefunden. Das Buch war vergriffen. Zu einem erstaunlich geringen Preis liegt es wieder vor; so ist zu wünschen, daß die neue Ausgabe überall Eingang finde, wo sie noch nicht im Bücherschafte eingereicht ist. Jungen, zukunftsfrohen Menschen kann man kein schöneres und passenderes Geschenk machen als: Lienhard und Gertrud.

Sehr geehrte Dame!
Sehr geehrter Herr!

Dürfen wir Ihnen wieder einmal unsere ganz vorzüglichen

NILGIRI TEES (Schwarztee)

in freundliche Erinnerung bringen:

Eine 5-Pfund- (engl.) Büchse Orange Pekoe, langes Blatt Fr. 15.75

Eine 5-Pfund- (engl.) Büchse Nilgiri-Gold, feinblättriger, mit starkem Aroma Fr. 15.75

per Büchse, per Post zugesandt, sicher verpackt. Der Betrag kann für unsere Rechnung an die Zürcher Kantonalbank in Zürich einbezahlt werden, was alles sehr einfach macht. Eine Postkarte an uns, und in 6 Wochen haben Sie das Paket voll des herrlichst duftenden frischen Tees direkt von der Plantage zu ganz erstaunlich billigem Preis — Tee von der besten Qualität, die überhaupt auf der Welt produziert wird, von 6000 Fuß Höhe. Je höher oben der Tee gewachsen ist, desto feiner ist das Aroma. Das lohnt sich doch wohl. Wir sind auch bereit, stehende Aufträge für eine Büchse, alle 3 Monate zum Beispiel, zu notieren.

Wir hoffen auf Ihren gütigen Zuspruch und freundliche Empfehlung unseres wirklich ganz ausgezeichneten Tees unter Ihren Freunden und danken Ihnen zum Voraus sehr.

Mit freundlichen Schweizergrüßen

J. G. FRITSCHI & CO.
COONOOR, NILGIRIS (South India)